

Protokoll MV glp BL

Datum	8. September 2011
Zeit	20.00 h – 22.00 h Kaserne Liestal
Vorsitz	Hector Herzig (hh)
Anwesende	22 Mitglieder
Gäste	Baz und bz
Entschuldigt	Hans Furer, Regula Steinemann
Protokoll	Michael Mäder

T **Protokoll** **WER**

1 Begrüssung :
Hector begrüsst die anwesenden Mitglieder und informiert über die Nominierung von Michel Hopf zum neuen Steuerrichter. Dies sei auch ein Teil einer unschönen Geschichte, die nun abgeschlossen ist. Ausserdem wird über die neusten Wahlkampfaktivitäten berichtet.

2 Protokoll
://: Das VS-Protokoll vom 5. Juli 2011 wird einstimmig genehmigt und Helen Wegmüller verdankt.

3. NR-Wahlkampf

- Daniel informiert über die 25'000 CHF Wahlkampfbudget (Low-Budget) und wie es umgesetzt wurde. Das Budget konnte eingehalten werden (leicht darunter). Die Mitglieder werden angefragt, ob sie bereit sind, sich für einpacken von Flyers zu melden (Birsfelden, Ettingen, Oberwil).
- Dank der Listenverbindung besteht eine reee Chance auf einen NR-Sitz. Laut Daniel Altermatt mit einer Chance von bis zu 90%, dass das Mitte-Bündnis einen weiteren Sitz dazugewinnen kann. Die Frage ist, ob es ein glp oder BDP-Sitz wird. Es braucht dazu viel Werbung für unsere Partei und jedes Mitglied solle weitere Freunde und Bekannte sind dazu aufgefordert. Ausserdem sollen Nichtwähler angesprochen werden.
- Es sind laufend Events bis zu den Wahlen geplant. Jeden Samstag zeigen sich die potenziellen NR der Bevölkerung. Speziell zu erwähnen sind die beiden E-Bike Aktionen.
- ESM Initiative: Es fehlen noch viele Unterschriften, da es schwierig ist, den Stimmberechtigten, dies zu verkaufen. Es fehlen Argumentarien und genügend Infos zum Unterschriften sammeln.
→ wird per Mail an alle verteilt.

4 Neues Beitragsreglement
Infos Daniel Altermatt: Die Beiträge werden durch die Kantonalparteien eingenommen. Mit dem neuen Reglement sollen die aktuellen Unklarheiten ausgeräumt werden. Die MV beschliesst das Eintreten und Hector geht Punkt für Punkt durch
Kritische Punkte die diskutiert werden:

- 10% Abgabe des Nettolohns
- Es wird kritisiert, dass man trotz freiwilliger Arbeit das Amt zusätzlich versteuern muss. Gerhard Schafroth klärt es bei der Steuerverwaltung ab und stellt fest: man kann es an den Steuern abziehen, sofern es ein politisches Amt ist.
- 2 Anträge von Gerhard Schafroth: Wie regelt man die Wahlkampfbudgets der Kandidaten? Erstes Jahr Freibetrag? Eine zusätzliche Regelung ist nicht nötig, da die Grundsatzfragen im Reglement stehen, resp. abgeleitet werden können.

- Mitgliederbeiträge:
 - vorgesehen ist Ehepaar/Lebenspartnerschaften wieder einzuführen (CHF 200)
 - Juristische Personen werden wieder eingeführt (mind. CHF 200)
 - Für unter 20-jährige/in Ausbildung werden die Beiträge auf 40.- angepasst.
 - Mitgliederbeiträge Sektionen: Helen findet es schade, dass die Regionalsektionen keine eigenen Beiträge erhalten. Diskussion und Entscheid: Antrag wird abgelehnt.

://: Das Reglement wird mit den besprochenen Korrekturen mit 21 Ja, 1 Nein und 1 Enthaltung angenommen und per 1.10.2011 eingeführt. Es gilt für alle Amtsträger, welche von der glp unterstützt worden sind.

5 Wahl von Delegierten für die glp Schweiz

Neue Mitglieder:

Cécile Grüninger, Gerhard Schafroth, Michael Mäder, Helen Wegmüller, Ruedi Szabo (Ersatz), Yves Krebs (Ersatz)

wiedergewählt wurden:

Roger Meier, Jakob Rohrbach, Michel Hopf, Daniel Altermatt (Ersatz)

6 Nachwuchsförderung

Helen und Hector haben zusammen das Ziel, möglichst viele Mitglieder zu werben. Sie wollen parteiübergreifend Junge Menschen für die Politik begeistern. «Nur mit politisch interessierten Menschen ist Staat zu machen». Unser Staatsverständnis soll verbessert werden und die Demokratie damit gestärkt werden.

Ruedi Szabo (Muttentz) macht sich stark für dieses Projekt und dankt den beiden für ihren Einsatz für die Jugend.

9 Informationen aus dem Landrat

- Spitalvorlage: die öffentlichen Spitäler sollen mit Pauschalbeiträgen fit auf den Wettbewerb getrimmt werden. Sie müssen umstrukturiert werden. Das Problem an der Idee: Die Spitäler, resp. das Personal haben alle einen öffentlichen Arbeitsvertrag und so kann der Wettbewerb nicht stattfinden. Es gibt ein weiteres Debakel im Landrat. Die glp wird die Vorlage bearbeiten und eine Vernehmlassung formulieren.
- Entlastungspaket: Gerhard informiert über das Entlastungspaket, es ist ein unüberlegtes Projekt. Einige Beispiele:
 1. Kantonbank: Der Deckungsgrad ist auf ca. 70% und damit auf einem schweizweiten Tiefstand.
 2. Deponiesanierung Muttentz, welche nicht angepackt wird, sondern verschoben.
 3. Bildungsdirektion hat sich verdoppelt, es wurde stark an Personal „aufgeblasen“, nur Beamte, keine Lehrer, etc.
 4. Weiteres soll durch eine Kommission geregelt und gespart werden, also passiert wieder über lange Zeit nichts und wird weiter hinausgezögert.

10 Informationen Parteileitung

Keine

11

Nächste Sitzung

Die nächste MV findet Montag, 21.11.2011, 20.00 - 22.00h im Restaurant Kaserne Liestal statt.

Für die Richtigkeit des Protokolls: Michael Mäder

Datum: 15.09.2011